

**Niederschrift**

über die 4. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

**am Donnerstag, 30. Juni 2016, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

18. Juli 2016

1 von 12

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU

Petra Ullrich, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD

Patrick Hartmann, Mitglied, SPD

Volker Zeidler, Mitglied, SPD

Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke

Matthias Nölke, Mitglied, FDP

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt

Ludger Röken, Umwelt- und Gartenamt

Bruno Jerlitschka, KVG

Carlo Frohnapfel, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

**Tagesordnung:**

2 von 12

1. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee	101.18.154
2. Unterneustadt - Hinweisschilder Waldauer Wiesen	101.18.104
3. Unterneustadt - Zufahrt Lidl	101.18.105
4. Fahrradsystem Konrad	101.18.106
5. Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße	101.18.110
6. Berichterstattung über städtische Baumaßnahmen	101.18.115
7. Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur	101.18.116
8. Unzureichende Dokumentation von Vergabevorgängen in der Bauverwaltung	101.18.117
9. Entwicklung der KfZ-Zulassungszahlen in Kassel	101.18.118
10. Energieeffizienz städtischer Gebäude	101.18.129
11. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz)	101.18.140
12. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße	101.18.141
13. Fahrradvermietsystem Konrad	101.18.153
14. RegioTrams in der Königsstraße	101.18.158

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 23. Juni 2016 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**1. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.154 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Planung für die gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee gemäß Zuwendungsbescheid vom 4. November 2015 (Nationale Projekte des Städtebaus) zu.

2. Der Magistrat wird in der weiteren Planung beauftragt, ohne die Förderfähigkeit des Projektes in Frage zu stellen, den Verlust der Stellplätze durch dieses Projekt auf unter 36 Stellplätze zu minimieren.“

Stadtbaurat Nolda übergibt das Wort an Frau Anja Starik, Umwelt und Gartenamt, Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, sowie Herrn Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, die gemeinsam anhand einer Power-Point-Präsentation die Planungen zur Wilhelmshöher Allee vorstellen. Im Rahmen der Diskussion werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Antrag wird ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, AfD  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Ziffer 1** des Antrages des Magistrats betr. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee, 101.18.154, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: B90/Grüne  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Ziffer 2** des Antrages des Magistrats betr. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee, 101.18.154, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

## **2. Unterneustadt - Hinweisschilder Waldauer Wiesen**

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.104 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten in der Unterneustadt:

- 4 zusätzliche Hinweisschilder zu den Sportstätten und dem Kleingartenverein „Waldauer Wiesen“ anzubringen und
- die Verbesserung der Stadtplan-Daten: Südlicher Teil des Schwanenwegs westlich der B 83 in die Daten einpflegen.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: CDU

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Unterneustadt - Hinweisschilder Waldauer Wiesen, 101.18.104, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hildebrandt

### **3. Unterneustadt - Zufahrt Lidl**

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.105 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

in der Hafenstraße - Richtung Hafenbrücke - nach der Abzweigung der Ringstraße des „Unterneustädter Kirchplatzes“ vor dem Lidl-Parkplatz an der 1. Zufahrt durch Gebotsschild und Pfeil auf der Fahrbahn das Linksabbiegen in den Lidl-Parkplatz zu untersagen.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, macht einen Änderungsvorschlag, der von Stadtverordneten Dreyer, AfD-Fraktion, übernommen wird.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten **zu prüfen**,

in der Hafestraße - Richtung Hafenbrücke - nach der Abzweigung der Ringstraße des „Unterneustädter Kirchplatzes“ vor dem Lidl-Parkplatz an der 1. Zufahrt durch Gebotsschild und Pfeil auf der Fahrbahn das Linksabbiegen in den Lidl-Parkplatz zu untersagen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der AfD-Fraktion betr. Unterneustadt - Zufahrt Lidl, 101.18.105, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

**4. Fahrradsystem Konrad**

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.18.106 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Ist die Stadt Kassel durch direkte oder indirekte Beteiligungen am Fahrradverleih-system beteiligt?

Wurde bei Abgabe des Fahrradsystems dem Übernehmer finanzielle Zusagen oder weitere finanzielle Unterstützung über den Tag der Übergabe hinaus, gemacht? Wenn ja, welche?

6 von 12

Gibt es eine vergünstigte Nutzung des Fahrradverleihsystems für irgendwelche Personengruppen, ausgenommen die Inanspruchnahme durch Studenten im Rahmen des Semestertickets?

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift wird von Stadtbaurat Nolda zugesagt.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## 5. Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.18.110 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße so angepasst werden kann, damit ausrückende Rettungswagen eine sichere Ausfahrt erhalten.

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße, 101.18.110, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

## 6. Berichterstattung über städtische Baumaßnahmen

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.18.115 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, halbjährlich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr schriftlich über alle begonnenen bzw. geplanten städtischen Baumaßnahmen zu informieren. Der Bericht soll mindestens folgende Informationen enthalten:

- Bezeichnung Baumaßnahme
- Im Haushalt bereitgestellte Mittel
- Summe der bis zum 30.6. bzw. 31.12. d. J. getätigten Ausgaben
- voraussichtlich zu erwartende Mehr- bzw. Minderausgaben
- geplanter bzw. erfolgter Baubeginn
- geplantes bzw. erfolgtes Bauende
- kurze Sachstandsbeschreibung

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Berichterstattung über städtische Baumaßnahmen, 101.18.115, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

## 7. Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.116 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben im Bereich Straßeninfrastruktur darzulegen, bestehende Probleme aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Verkehrswege in Kassel abzugeben. Sowie die tatsächlich erforderlichen und die zur Verfügung stehenden Investitionsvolumina zu benennen.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordnete Koch, B90/Grüne, einen Änderungsvorschlag, der von Stadtverordneten Kieselbach, CDU-Fraktion, übernommen wird.

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben im Bereich Straßeninfrastruktur darzulegen, bestehende Probleme aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Verkehrswege in Kassel abzugeben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur, 101.18.116, wird **zugestimmt**. 9 von 12

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Nölke

## **8. Unzureichende Dokumentation von Vergabevorgängen in der Bauverwaltung**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.18.117 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass über das eingesetzte elektronische Vergabemanagementsystem (VMS) zukünftig alle wesentlichen Angaben über alle Vergabevorgänge der Bauverwaltung so erfasst und dargestellt werden, dass frühzeitig Verflechtungen und eventuelle Auftragshäufungen erkennbar sind.

Stadtbaurat Nolda nimmt Stellung zu dem Antrag. Daraufhin zieht Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, den Antrag seiner Fraktion zurück.

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

## **9. Entwicklung der KfZ-Zulassungszahlen in Kassel**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.118 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele zulassungspflichtige Kraftfahrzeuge wurden in Kassel zugelassen in den Jahren
  - a. 2008,
  - b. 2009,
  - c. 2010,
  - d. 2011,
  - e. 2012,
  - f. 2013,
  - g. 2014 und
  - h. 2015?

2. In welchen Stadtteilen gab es die größten Steigerungen bei den KfZ-Zulassungszahlen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## **10. Energieeffizienz städtischer Gebäude**

Anfrage der AfD-Fraktion  
- 101.18.129 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Entsprechen die Liegenschaften / Immobilien der Stadt Kassel den neusten geforderten gesetzlichen Regelungen zur Energieeffizienz (Energiepässe für Gebäude)?

1. Welche Gebäude im Stadtbesitz haben noch keinen Energiepass entsprechend den gesetzlichen Vorschriften?
2. Innerhalb welcher Frist werden eventuell fehlende Energiepässe beschafft?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## **11. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz)**

Antrag des Behindertenbeirates  
- 101.18.140 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. im Bereich der Straßenbahnhaltestelle "Friedenskirche" (Karl-Marx-Platz) die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit mittels Signallichtanlage der Friedrich-Ebert-Straße vorzunehmen.

2. Wegen der dringend gebotenen Sicherheit der Fußgänger ist für die Dauer der Planungs- und Bauzeit eine Bedarfsampel aufzustellen.

Stadtbaurat Nolda nimmt Stellung zu dem Antrag und übergibt das Wort an Herrn Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, der die Problematik erörtert.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Behindertenbeirats betr. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz), 101.18.140, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordnete Gleuel

### **12. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.141 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **13. Fahrradvermietsystem Konrad**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.153 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. RegioTrams in der Königsstraße**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.158 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung: 18.58 Uhr**

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin

Nationale Projekte des Städtebaus

# „Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee“

# Was macht Kassel aus?



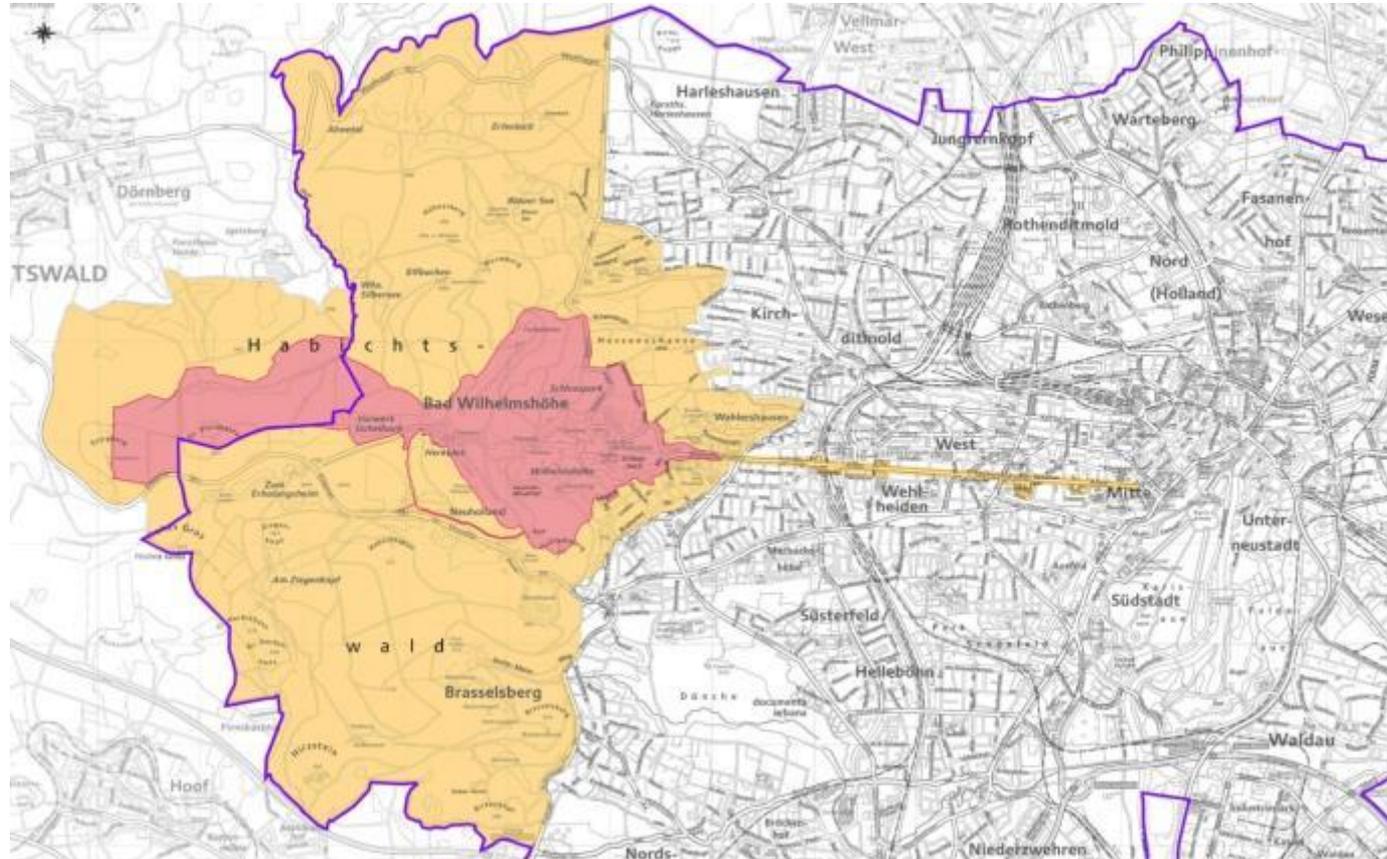
- documenta Stadt
- UNESCO Welterbe
- Stadt der Brüder Grimm
- Museumstandort
- Mitten in Deutschland
- Positive wirtschaftliche Entwicklung
- Hervorragende verkehrliche Anbindung durch Schiene und Straße
- 200 000 Einwohner



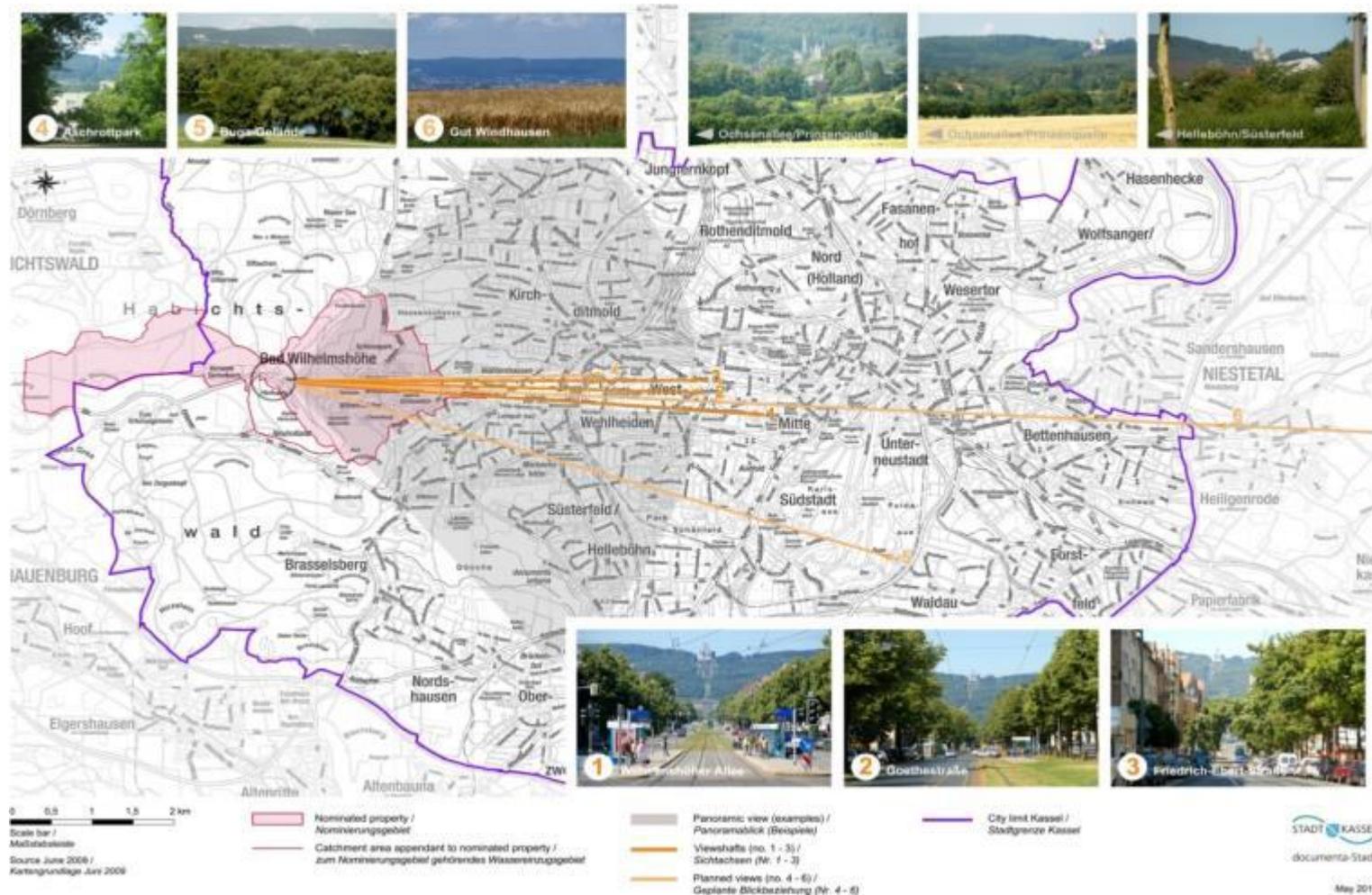
# 1. UNESCO Weltkulturerbe



# Nominierungsgebiet und Pufferzone



# Blickbeziehungen UNESCO Weltkulturerbe Bergpark



# Rahmenplan 2012

## Kernelemente eines Leitbildes für die Wilhelmshöher Allee

- Beibehaltung bzw. Stärkung der historischen Linienführung / Achse
- Herstellen einer weitgehend lückenlosen Lindenallee
- Herstellen eines begrünten Gleiskörpers
- Weiterverfolgung des beschlossenen Planungskonzeptes „Boulevard“ von 1988
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch zeitgemäße Beläge und Ausstattung
- Aufwertung der fünf Platzbereiche an der Wilhelmshöher Allee
- Gemeinsame Gestaltung von öffentlichen und privaten Gebäudevorflächen durch Abstimmung mit den Eigentümern
- Erhalt der vorhandenen Funktionsmischung bei Stärkung der Funktion „Wohnen“

# Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“

## Projektaufruf 2015

- Für 2015 ausgeschriebener Förderschwerpunkt:  
Denkmalensembles und bauliche Kulturgüter von nationalem Rang (z. B. UNESCO-Welterbe)
- Juni 2015: Ermächtigung zur Abgabe einer Projektbewerbung „Wilhelmshöher Allee“ durch die Stadtverordnetenversammlung
- Juli 2015: Mitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über die Auswahl der Wilhelmshöher Allee aus 170 Projektanträgen zur Aufnahme in das Förderprogramm – Bedingung: gekürztes Fördervolumen!
- November 2015: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Zuwendungsantrag
- Höhe der Fördermittel: 1,9 Millionen Euro, kommunale Komplementärmittel 200 000 Euro
- Öffentlichkeitsarbeit

# Beteiligungsprozesse als Voraussetzung des Fördermittelgebers



gemeinschafter  
Forum Kassel

mhko

Pressemittlung

Kassel, 22. Juni 2016

**Weiterer Beirat tagt in Wilhelmshöhe Bergpark Wilhelmshöhe**

Mit den verschiedenen Bauprojekten und Instandhaltungsmaßnahmen im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe, aber auch mit der Parkpflege und der Umgestaltung der Wilhelmshöher Allee in der Pufferzone der Weltbestätte, hat sich der Weiterer Beirat am Dienstag und Mittwoch, dem 21. und 22. Juli 2016, befasst.

Am ersten Tagungstag wurden die Monitoring-Sauberungen von ICOMOS und anderen Experten u. a. die Instandhaltungsarbeiten an den Barocken Wasserschlössern, dem Henschel- und dem Kassenhäusern, die im 2016 instandgesetzt sind, präsentiert. Aufgrund der starken Beschädigungen an den Kaskaden sind die Maßnahmen dringlich notwendig und können nur durch die erhebliche finanzielle Förderung des Landes Hessen umgesetzt werden. Ein weiteres Thema waren die Arbeiten der Jugendbauhütte im Bergpark Wilhelmshöhe. Der bereits dritte Jahrgang beschäftigt sich zumal mit Restaurierungsarbeiten an

Der Ortsbeirat Wilhelmshöhe, Vordere Westen und Bad Wilhelmshöhe fassen folgenden Beschluss in jeweils eigener Abstimmung:

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe stimmt dem, von der Stadt Kassel vorgelegten Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee zu.

**Ergebnis: Einmütige Zustimmung bei 10 Enthaltungen**

Der Ortsbeirat Vordere Westen stimmt dem, von der Stadt Kassel vorgelegten Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee zu.

**Ergebnis: Einmütige Zustimmung bei 10 Enthaltungen**

Der Ortsbeirat Wilhelmshöhe stimmt dem, von der Stadt Kassel vorgelegten Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee zu.

**Ergebnis: Einmütige Zustimmung bei einer Enthaltung**

Kommunikation des 1. Bürgerhaushaltsverfahren von 1. von 2016

---

Kassel | documenta Stadt

Der Ortsbeirat Mitte positioniert sich in der, von der Stadt Kassel vorgelegten Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee wie folgt:

**Ergebnis: Einmütige Zustimmung bei 10 Enthaltungen**

Da der Ortsbeirat Mitte nicht beschließungsfähig ist, wurde ein Meetinggebild gebildet.

## 2. Historische Etappen





# Historische Etappen



- Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges wurde die Wilhelmshöher Allee in mehreren Bauabschnitten fast durchgehend von 20 m auf eine Breite von 40 m gebracht und unter dem Leitbild der „autogerechten Stadt“ für den Verkehr ausgebaut.
- In diesem Zuge wurde an vielen Stellen das bisherige Basaltpflaster durch Asphalt ersetzt.

### 3. Stadträumliche Bedeutung der Wilhelmshöher Allee



# Die Bedeutung der Wilhelmshöher Allee im Kontext des Bergparks



- 4,6 km Länge
- 145.000 qm öffentlicher Raum
- Verbindet vier Stadtteile: Mitte, Wehlheiden, Vorderer Westen, Bad Wilhelmshöhe
- 50. 720 Einwohner (Stand 31.12.2015) leben an der Wilhelmshöher Allee
- Dominante städtebauliche Achse zwischen den Stadtteilen Bad Wilhelmshöhe, Vorderer Westen, Wehlheiden, Mitte
- Historisches Rückgrat der Stadtentwicklung nach Westen
- Zentrale Verbindung zwischen dem UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe und der Innenstadt
- Markante Hauptblickachse
- Aufenthaltsraum
- Lebensraum
- Verkehrsader

# 4. Konzept zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee



# Handlungsbedarf



Defizite der Wilhelmshöher Allee

- Von der einstigen prachtvollen Allee ist nur noch wenig zu erkennen.
- Große Teile des Baumbestandes sind beeinträchtigt.
- Der Gleiskörper ist sanierungsbedürftig.

# Ziele

1. **Die Stabilisierung des Alleecharakters und die Betonung der Linearität mit dem Teilziel, die verknüpfende markante Achse als Einheit neu erlebbar zu machen.**
2. Gliederung des Straßenraums zur Stärkung seiner Funktion als urbaner Lebensraum.
3. Erhöhung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmende.
4. Beitrag zur Klimaadaptation und Stärkung der Klimaresilienz.

# Maßnahmen



- Neupflanzung von ca. 225 Linden
- Sanierung des Baumbestandes (450 Bäume)
- Begrünung des Rasengleises
- Seitliche Pflanzung von Hainbuchenhecken am Rasengleis
- Ranker an den Straßenbahnmasten
- Erneuerung von Teilen der Möblierung

# Entwurfsplan

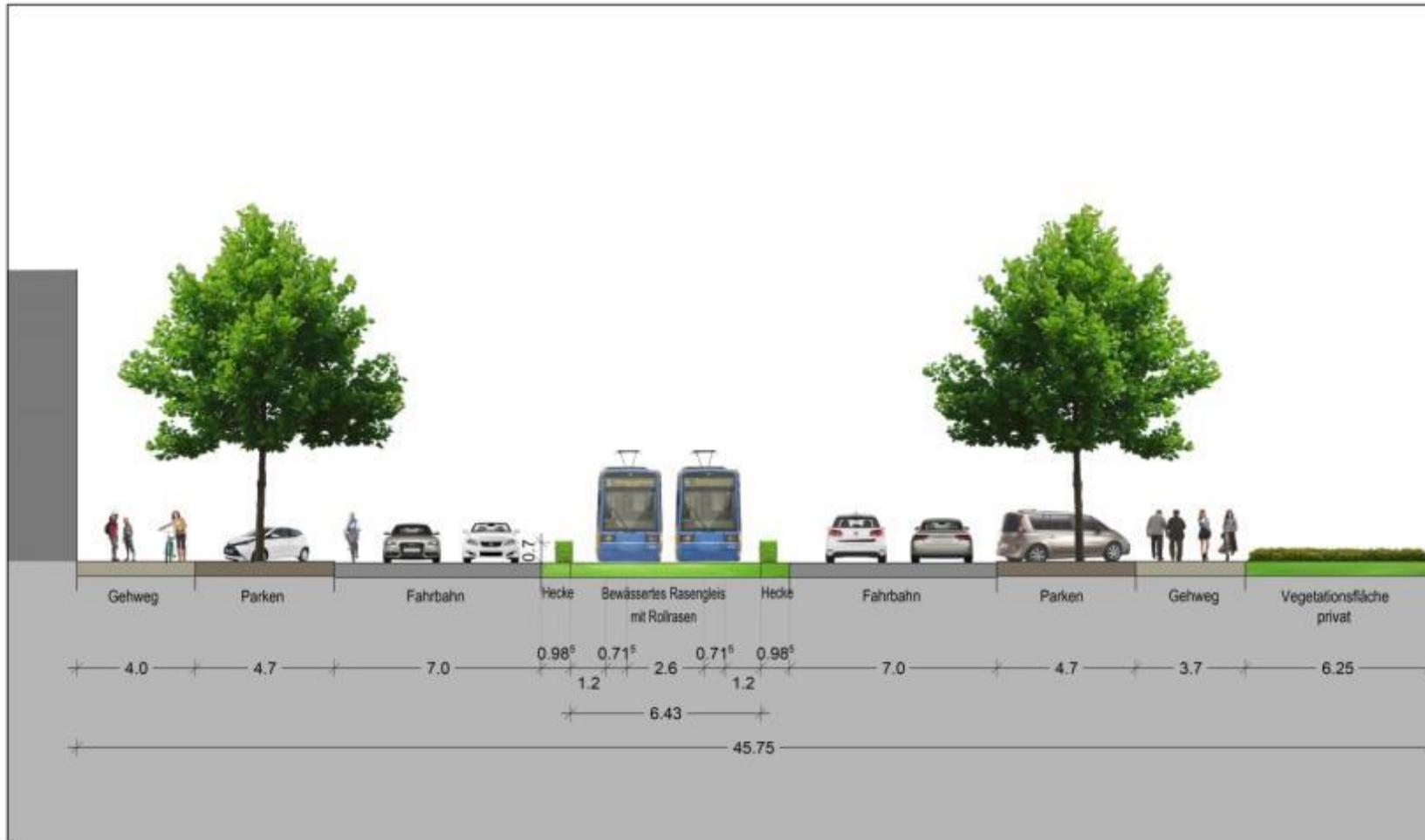


WILHELMSHÖHER ALLEE  
NATIONALES  
PROJEKT  
STÄUPEBALL  
2016-2018

# Lageplan: Entwurf Stephanstraße und Hst. Weigelstraße



# Schnitt: Straßenraum Wilhelmshöher Allee



# Maßnahme: Neupflanzung von Linden

Entsprechend ihrer Historie wird die Allee durch Linden ergänzt., die den heutigen hohen klimatischen Ansprüchen Rechnung tragen. Drei Lindensorten für die Neupflanzung vorgesehen:

1. *Tilia cordata* ‚Greenspire‘, Stadt-Linde (10-12 m breit)
2. *Tilia cordata* ‚Rancho‘, Winter-Linde (4-6 m breit)
3. *Tilia platyphyllos* ‚Örebro‘, Schmale Sommer-Linde (schmal-kegelkronig, später breit-eiförmig)



*Tilia cordata* ‚Greenspire‘



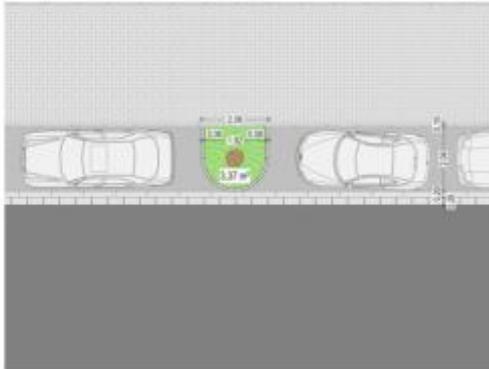
*Tilia cordata* ‚Rancho‘



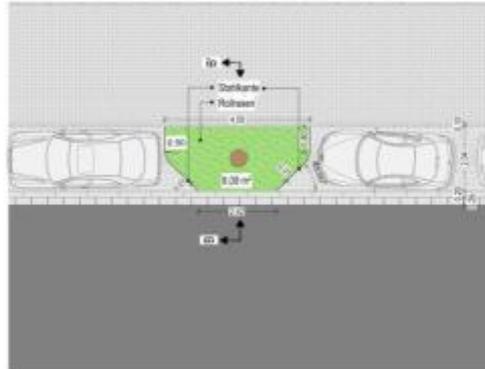
*Tilia platyphyllos* ‚Örebro‘

# Maßnahme: Baumscheibensanierung / Regeldetail Längsparken

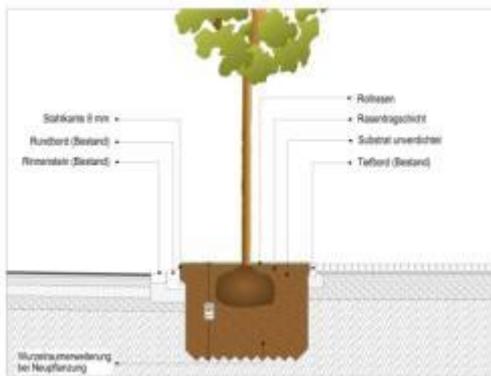
Wilhelmshöher Allee - Erweiterung bestehender Baumscheibentyp im mittleren Abschnitt



Bestand 1:50



Baumscheibenerweiterung 1:50



Schnitt B-B' 1:25



Bestand Foto

**PLF** PLANLÖSUNGSVERFAHREN LÄNDLICHE UMWELT + FREIZEIT  
Ein 40-jähriges Unternehmen, das sich seit 1978 für die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Lösungen im Bereich der Landschaftsplanung und -gestaltung engagiert.

PROJEKT: Wilhelmshöher Allee	
KUNDE: Detail Baumscheibe mittlerer Abschnitt Längsparken	
BAUHER: Magistrat der Stadt Kassel	
BRUNNEN: 1. SEITE 02	PROJEKT NR.: 02/17/02
SKIZZE: 17.02.2018	ZEICHNER: ANTONIUS WITTMANN

- Bestand: 3,37 qm
- Planung: 8,09 qm
- Gewinn: 4,72 qm
- Einfassung mit Stahl
- Oberfläche mit Rollrasen



Beispiel Ständeplatz (ohne Rasen)

WILHELMSHÖHER ALLEE  
 NATIONALES PROJEKT  
 STÄDTEBAU  
 2016 - 2018



# Maßnahme: Rasengleis



## Rasengleis

- Strecke Rasengleis mit Bewässerungssystem: 1,6 km
- Strecke Rasengleis ohne Bewässerungssystem: 1 km
- Rasengleis gesamt: 15.177 qm

Beispiele Rasengleis mit Bewässerungssystem

# Maßnahme: Rasengleis



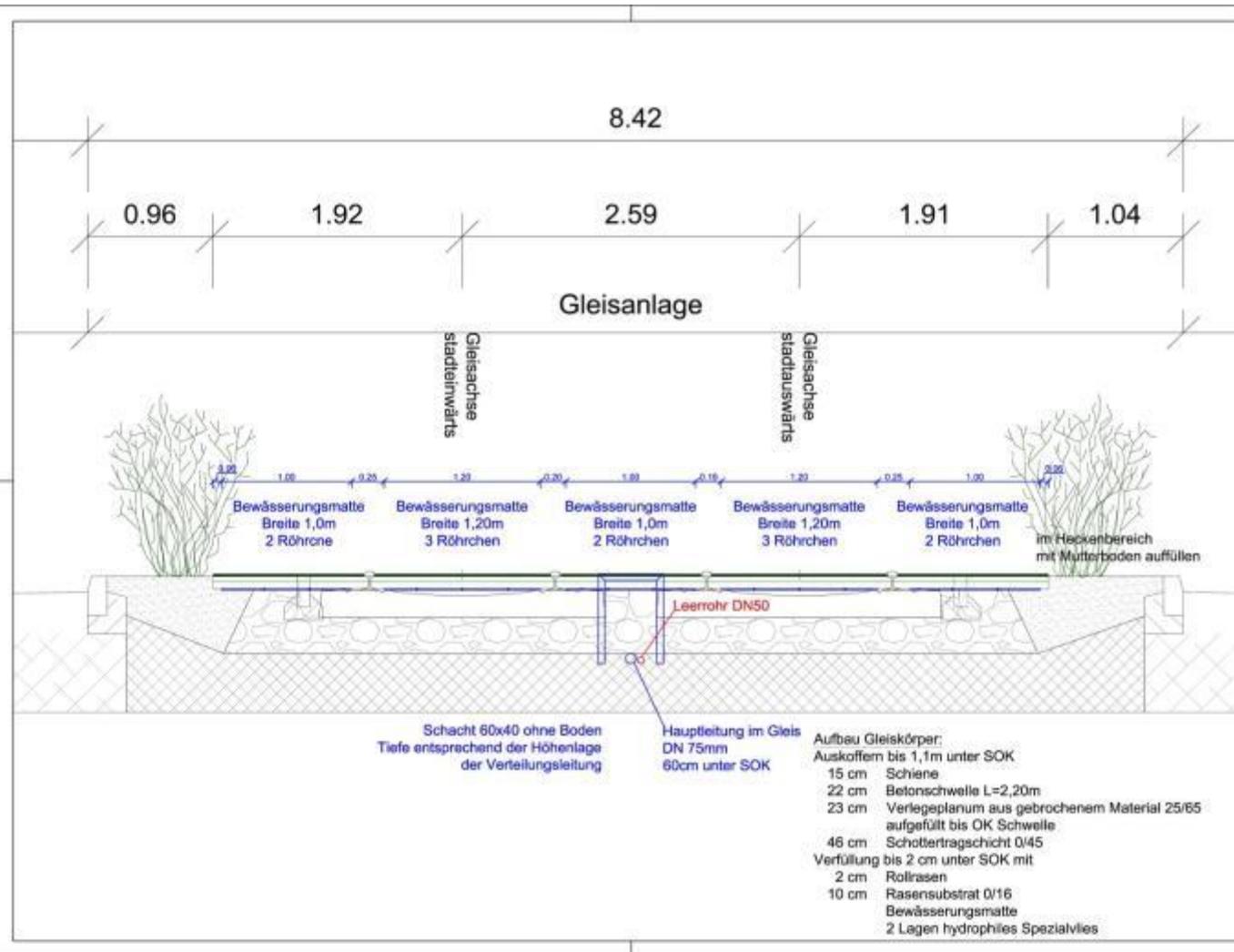
Beispiele Rasengleis ohne Bewässerungssystem in Kassel

# Maßnahme: Rasengleis



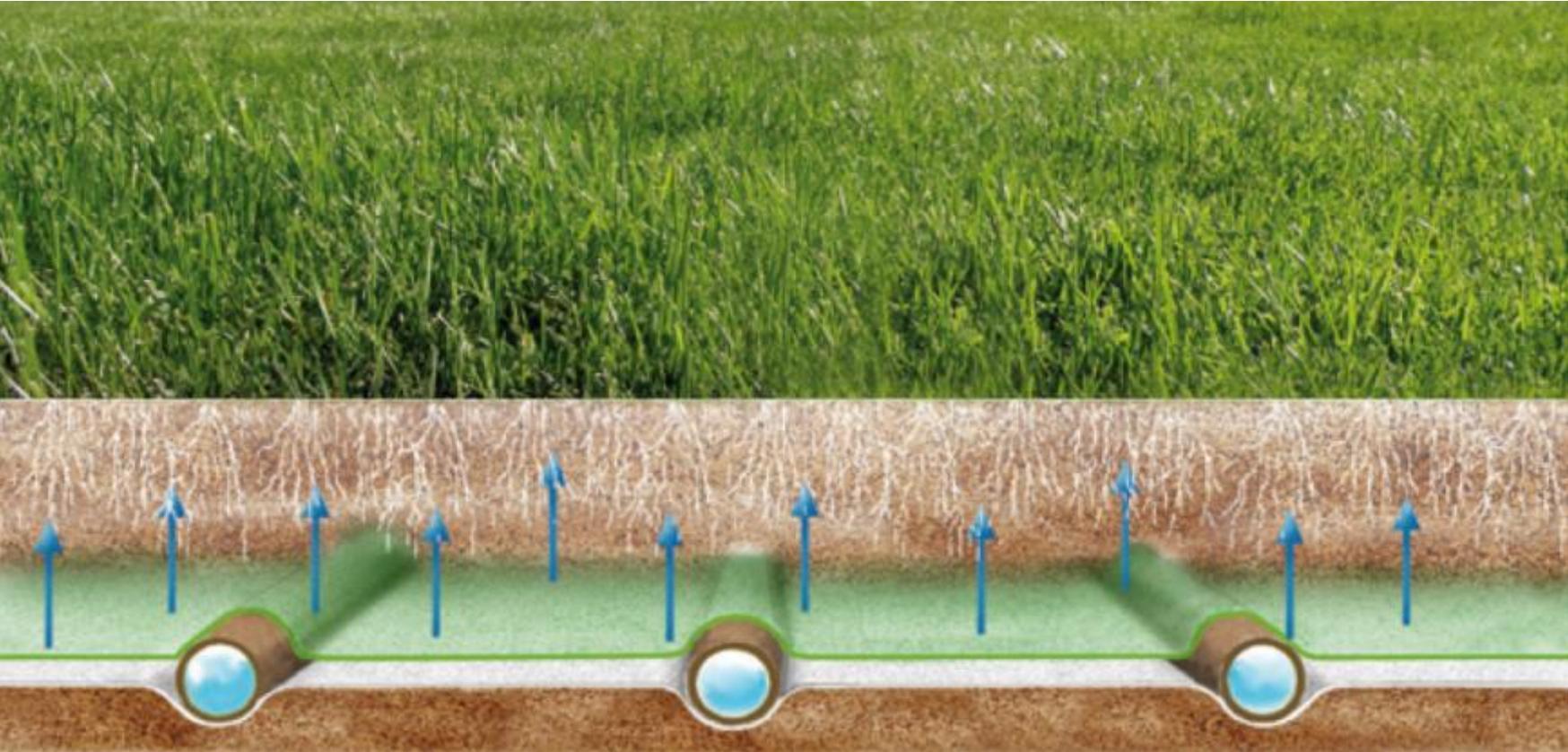
Beispiel Rasengleis mit und ohne Bewässerungssystem in Dresden

# Rasengleis: technischer Schnitt



Technischer Schnitt  
bewässertes Rasengleis

# Rasengleis: technischer Schnitt



Bewässerungsmatte

# Vorteile des Rasengleises mit Bewässerungssystem

1. Senkung der Unterhaltungskosten
2. Geringere Sanierungs- / Wasser- / Personal- und Maschinenkosten als bei manueller Bewässerung
3. Rasenqualität ist ganzjährig höher
4. Klimastabilität
5. Geringere Verdunstung
6. Positive Erfahrungen aus Leipzig und Dresden

# Maßnahme: Oberflächengestaltung in Bereichen mit hoher Nutzungsintensität



# Kosten Grün- und Baumpflege

<b>Ausgaben Grünflächenpflege Stadt Kassel komplett:</b>	<b>8.586.000 Euro / Jahr</b>
<b>Ausgaben Grünflächenpflege Wilhelmshöher Allee 2015 (4,6 km Länge)</b>	58.000 Euro / Jahr
<b>Ausgaben Grünflächenpflege Wilhelmshöher Allee 2018 (4,6 km Länge):</b>	162.000 Euro / Jahr
<b>Ausgaben Grünflächenpflege Goetheanlage:</b>	55.000 Euro / Jahr
<b>Ausgaben Baumpflege Stadt Kassel komplett:</b>	2.200.000 Euro / Jahr
<b>Ausgaben Baumpflege Wilhelmshöher Allee 2018 (675 Bäume):</b>	75.000 Euro / Jahr

# Gesamtbild: vorher / nachher



# Gesamtbild: vorher / nachher



# 5. Verkehrliche Situation

# Erhebung der Stellplatzsituation im Verlauf der Wilhelmshöher Allee

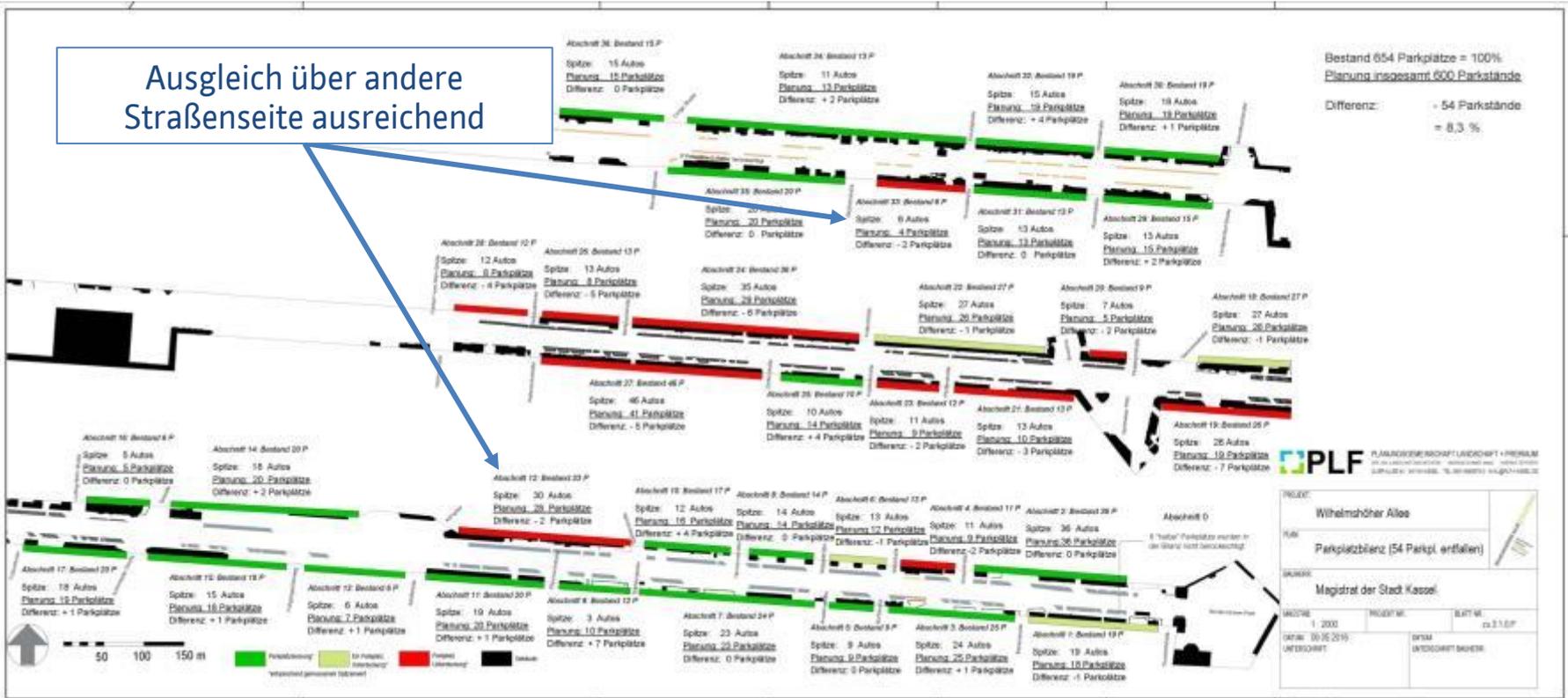
- 4,5 km
- 36 Abschnitte
- Parkplatzerhebung
  - 20./25.04.2016
  - Vier Zeitpunkte: 10/15/20/24 Uhr

<u>Anzahl Parkstän de</u>	<u>Belegung</u>							
	10:00 Uhr		15:00 Uhr		20:00 Uhr		24:00 Uhr	
<b>Bestand</b>	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
<b>654</b>	564	86	507	78	495	76	445	68



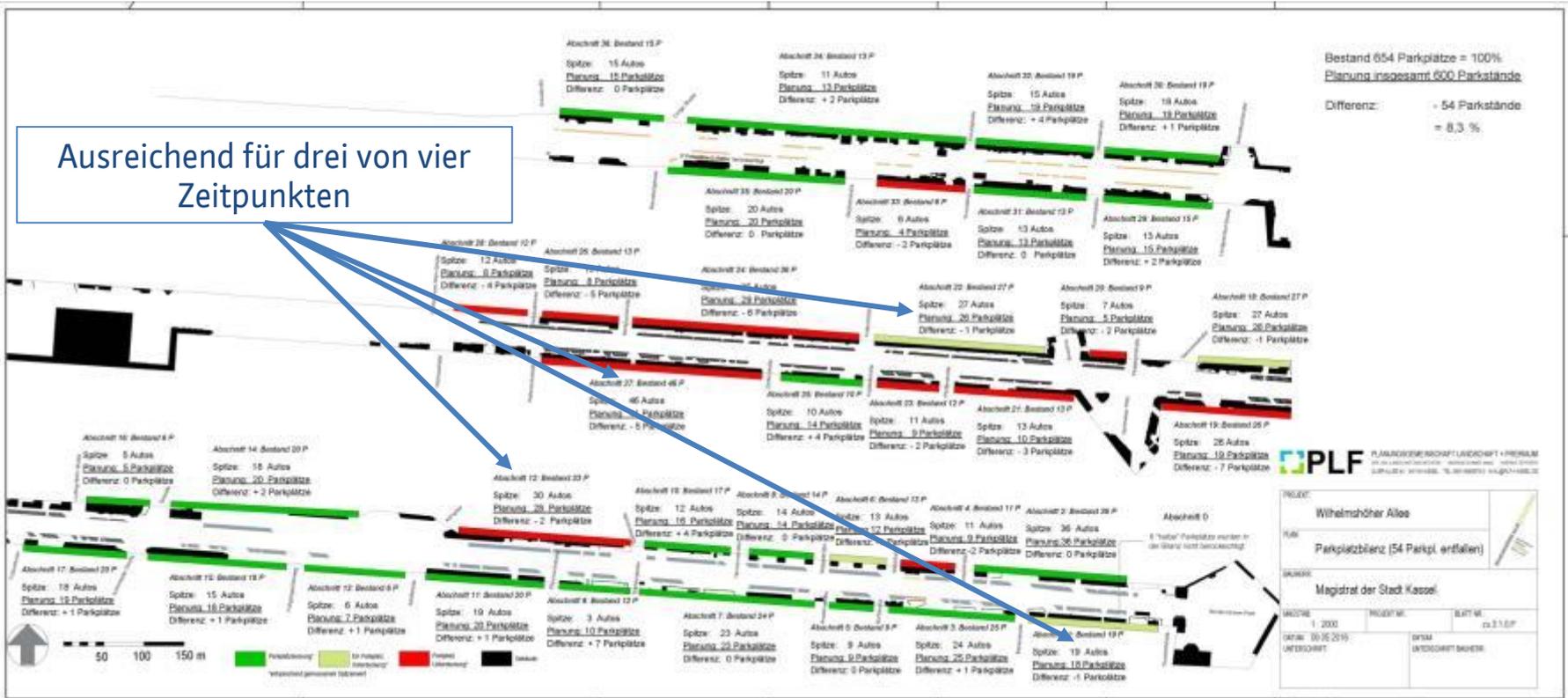
# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung II

Ausgleich über andere Straßenseite ausreichend



Stellplatzbilanz

# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung III

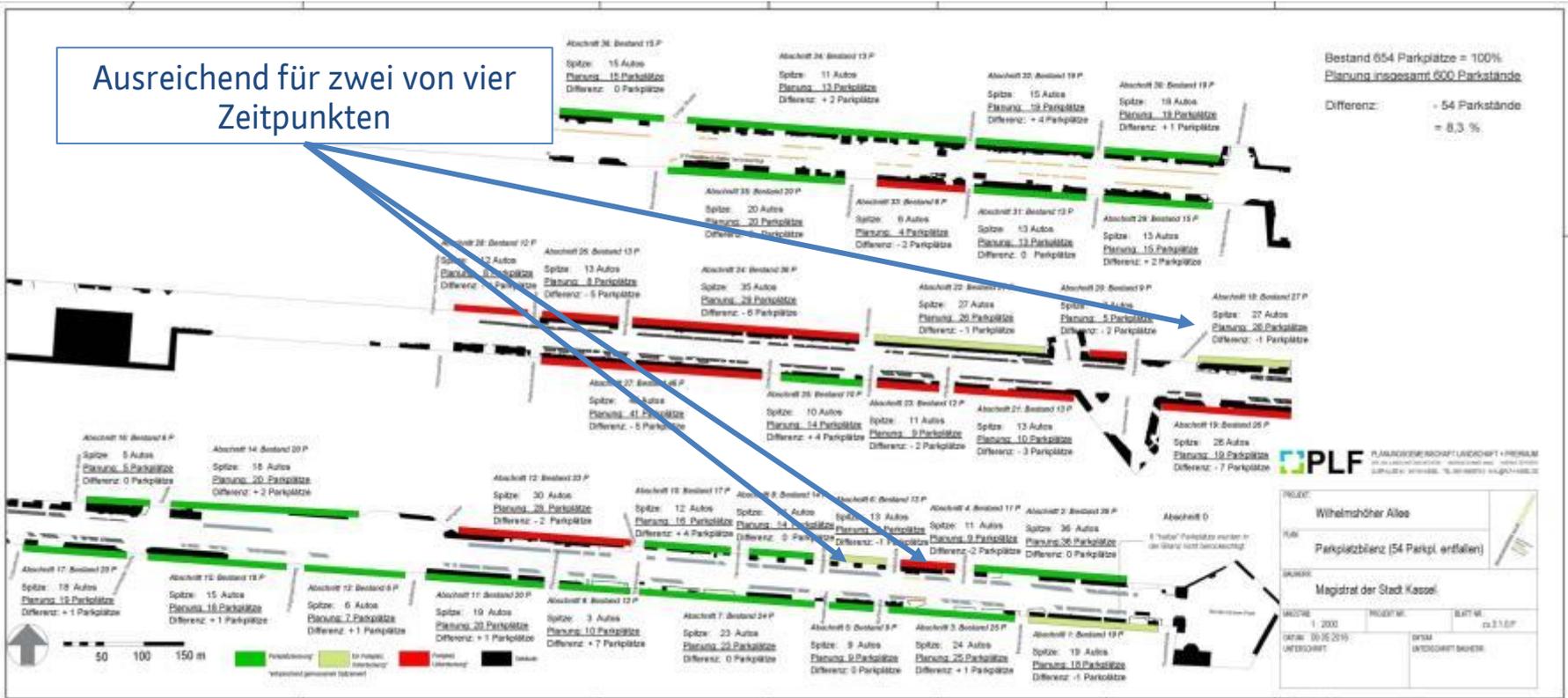


Ausreichend für drei von vier Zeitpunkten

Stellplatzbilanz

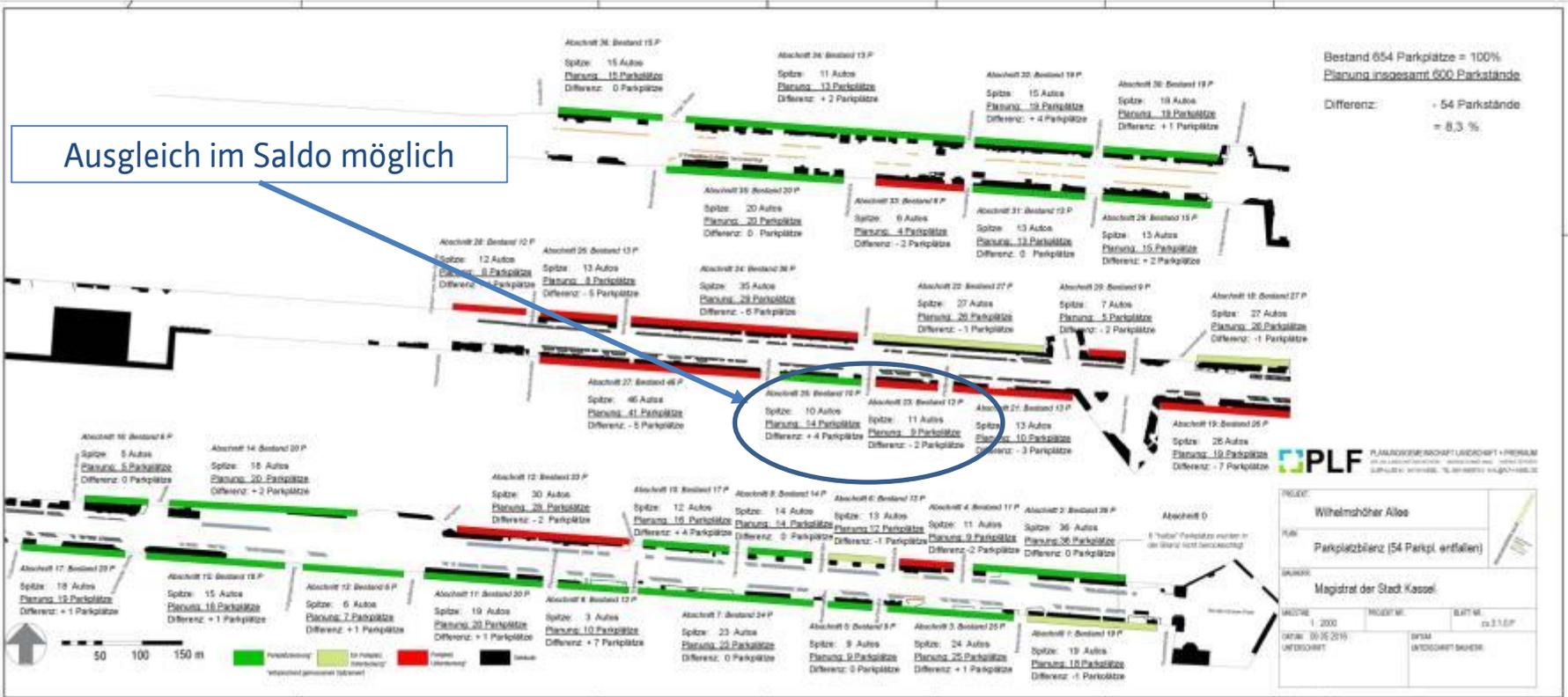
# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung IV

Ausreichend für zwei von vier Zeitpunkten



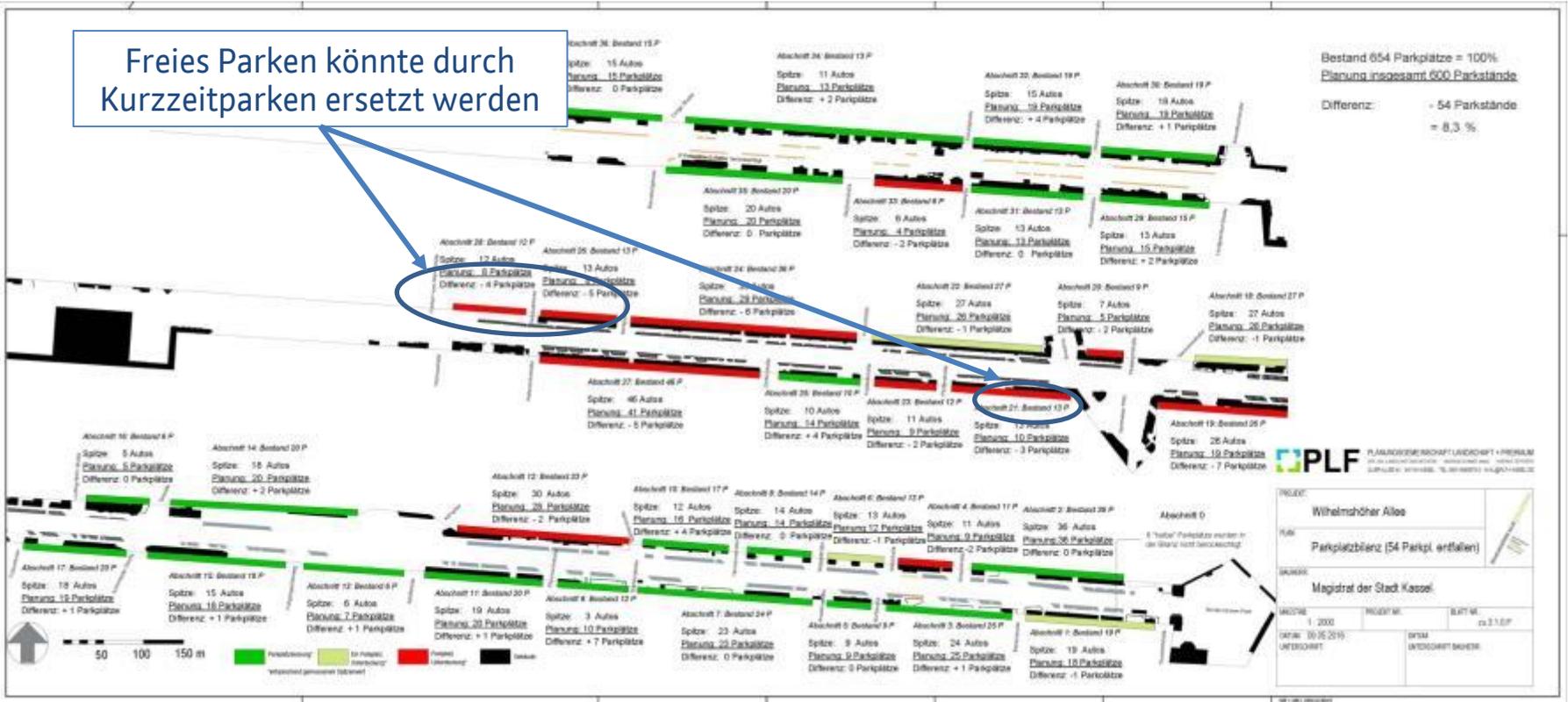
Stellplatzbilanz

# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung V



Stellplatzbilanz

# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung VI

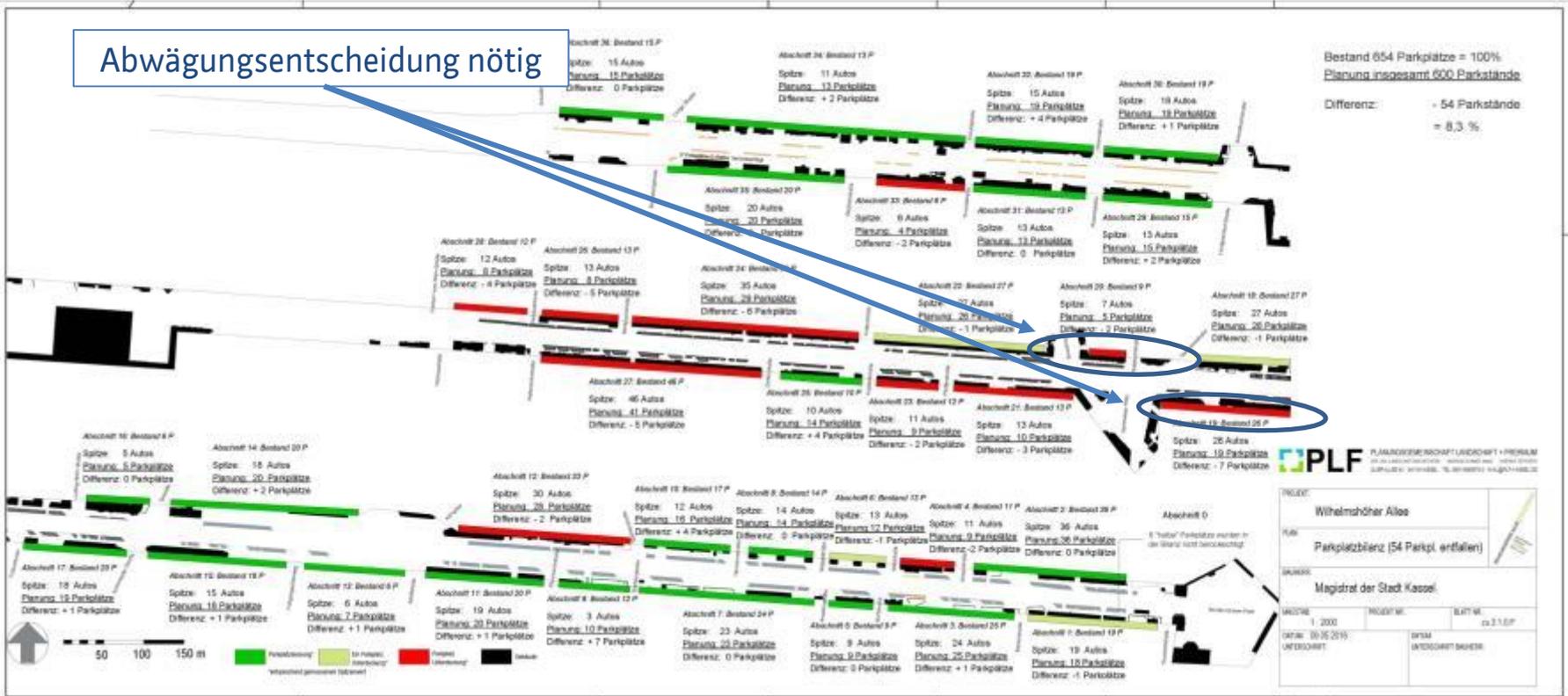


Stellplatzbilanz

# Auslastung der Stellplätze / Stellplatzabdeckung VII

Abwägungsentscheidung nötig

Bestand 654 Parkplätze = 100%  
 Planung insgesamt 600 Parkstände  
 Differenz: - 54 Parkstände  
 = 8,3 %



PLF PLANUNGSGESAMTHEIT LANDSCHAFT + FREIZEIT  
 34100 KASSEL  
 TEL: 0561 806-2010 FAX: 0561 806-2011  
 WWW.PLF-DE.COM

PROJEKT	Wilhelmshöher Allee		
PLAN	Parkplatzbilanz (54 Parkpl. entfallen)		
AUSGESTELLT VON	Magistrat der Stadt Kassel		
MASSSTAB	1:2000	PROJEKT NR.	29.3.16P
DATUM	10.05.2016	STATUS	ENTWURFSSTADIUM
UNTERSCHRIFT			

Stellplatzbilanz

# Fertigstellung Ende 2018! Wir freuen uns auf die Diskussion!



# Inhalt

1. UNESCO Weltkulturerbe
2. Historische Etappen
3. Stadträumliche Bedeutung der Wilhelmshöher Allee
4. Konzept zur gestalterischen Aufwertung der Wilhelmshöher Allee

# Zusammenfassung

- Dank der historischen, landschaftlichen und städtebaulichen Bezüge hat die Wilhelmshöher Allee eine besondere Bedeutung für das gesamtstädtische Gefüge der Stadt Kassel.
- An ihr orientierte sich die Entwicklung der westlichen Stadtteile im 19. Jahrhundert.
- Erhalten geblieben ist die Achse über 230 Jahre. Inhaltlich und funktional hat sie sich von einer durch den Landschaftsraum führenden Allee zu einer Stadtstraße entwickelt.
- Im Welterbeantrag wird sie aus städtebaulicher Sicht als eine der drei tragenden Säulen der Wechselbeziehung zwischen dem Schutzgut Bergpark und dem Stadtgefüge herausgearbeitet.
- Mit der Ausnutzung dieser topografischen Besonderheit wird der Panoramablick auf die Stadt mit der markanten Achse der Wilhelmshöher Allee in Szene gesetzt.
- Sie ist aufgrund ihrer symbolischen und planerischen Bedeutung als raumgreifendes Element als Pufferzone des Weltkulturerbes ausgewiesen.

# Übergeordnetes Ziel:

## Stärkung und gestalterische Aufwertung der axialen Wirkung durch grünplanerische Maßnahmen

- Ergänzung, Sanierung und Ersatz der Alleebäume und Baumscheiben (ca. 225 Neupflanzungen, ca. 450 Baumsanierungen)
- Pflanzung von Schnithecken auf den seitlichen Rasenstreifen des Gleiskörpers als barocke Reminiszenz  
Ziel: Gliederung des aufgeweiteten, ungestalteten Verkehrsraums
- Begrünung der neuen Stahlmasten der KVG  
Ziel: Integration der technisch notwendigen Infrastruktur in das Begrünungskonzept
- Umsetzung eines einheitlichen Möblierungskonzeptes an identitätsstiftenden markanten Orten  
Ziel: Wahrnehmung besonderer Blickbeziehungen stärken und damit die Aufenthalts- und Nutzungsqualität erhöhen  
Ziel: Stärkung des Alleecharakters
- Neubau und Überarbeitung eines durchgehenden Rasengleises mit automatischer Bewässerung  
Ziel: Fortführung eines einheitlichen grünen Bandes als visuelle Verbindung zwischen Bergpark und Innenstadt

# Übergeordnetes Ziel:

## Stärkung und gestalterische Aufwertung der axialen Wirkung durch grünplanerische Maßnahmen

- Pflanzung von Schnitthecken auf den seitlichen Rasenstreifen des Gleiskörpers als barocke Reminiszenz

Ziel: Gliederung des aufgeweiteten, ungestalteten Verkehrsraums

- Begrünung der neuen Stahlmasten der KVG

Ziel: Integration der technisch notwendigen Infrastruktur in das Begrünungskonzept

- Umsetzung eines einheitlichen Möblierungskonzeptes an identitätsstiftenden markanten Orten

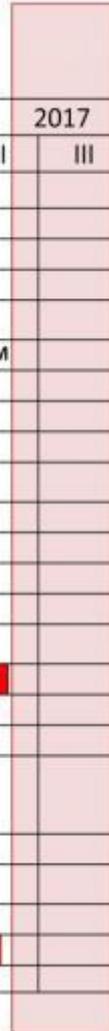
Ziel: Wahrnehmung besonderer Blickbeziehungen stärken und damit die Aufenthalts- und Nutzungsqualität erhöhen

# Ablauf- und Zeitenplan I – eine Herkulesaufgabe



documenta 14  
10.06. – 17.09.17

Jahr		2015	2016				2017				2018			
Quartal		IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Ifd. Nr.	Maßnahme													
<b>1</b>	<b>Neupflanzung von ca. 225 Alleebäumen</b>													
1.0	Ausschreibung Planungsleistungen	erfüllt												
1.1	Entwurfsplanung		erfüllt	M										
1.2	Ausführungsplanung / Vergabe			In Bearb.										
1.3	Objektüberwachung							M						
<b>2</b>	<b>Sanierung bestehender Baumstandorte, Ersatz-/ Nachpflanzung</b>													
2.0	Ausschreibung Planungsleistungen	erfüllt												
2.1	Entwurfsplanung		erfüllt											
2.2	Ausführungsplanung / Vergabe			In Bearb.										
2.3	Objektüberwachung													
<b>3</b>	<b>Zusätzlicher Aufwand Wiederherstellung Flächen am Kirchweg</b>													
3.0	Ausschreibung Planungsleistungen	erfüllt												
3.1	Entwurfsplanung		erfüllt											
3.2	Ausführungsplanung / Vergabe			In Bearb.										
3.3	Objektüberwachung													
<b>4</b>	<b>Begrünung Rasengleis</b>													
4.0	Ausschreibung Planungsleistungen gesamt	erfüllt												
<b>4.1</b>	<b>Neubau Rasengleis vom Brüder-Grimm-Platz bis Kirchweg und Rotes Kreuz bis Graf-Bernadotteplatz</b>													
4.1.1	Entwurfsplanung		erfüllt											
4.1.2	Ausführungsplanung / Vergabe			In Bearb.										
4.1.3.a	Objektüberwachung 1. Abschnitt bis Adolfstraße						M							
4.1.3.b	Objektüberwachung 2. Abschnitt bis Kirchweg													
4.1.3.c	Objektüberwachung 4. Abschnitt Rotes Kreuz bis Graf-Bernadotte-Platz													



# Ablauf- und Zeitenplan II / Fortsetzung



Jahr	2015	2016				2017				2018			
Quartal	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
lfd. Nr.	Maßnahme												
<b>4.2</b>	<b>Überarbeiten / Pflege Rasengleis Kirchweg bis Rotes Kreuz</b>												
4.2.1		erfüllt											
4.2.2			In Bearb.										
4.2.3													
<b>4.3</b>	<b>Heckenpflanzung auf Gleisnebenflächen</b>												
4.3.1		erfüllt											
4.3.2			In Bearb.										
4.3.3					In Arbeit				In Arbeit	In Arbeit			
<b>5</b>	<b>Begrünung Stahlmasten Straßenbahn</b>												
5.0	erfüllt												
5.1		erfüllt											
5.2			In Bearb.										
5.3													
<b>6</b>	<b>Ausstattung (Bänke, Papierkörbe, Hinweisschilder u.a.)</b>												
6.0	erfüllt												
6.1													
6.2													
6.3													M

<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>												
7.1			M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
7.2													
* M = „Meilensteine“ bei Umsetzung der Planung													
Mittelbereitstellung durch Fördergeber		500.000 Euro				800.000 Euro				600.000 Euro			

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

- 66 -

Dezernat VI	
Eing.:	06. Juni 2016
Anl.:	N 70 80

-VI-

Kassel, 1. Juni 2016

Theresa Maiwald

Tel.: 3056

Stadtverordneten-Versammlung Kassel	
Eing.	19. JULI 2016

**Anfrage der Fraktion AfD zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

**Vorlage Nr. 101.18.106**

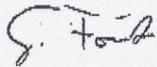
**Fragesteller: Herr Sven Dreyer**

**Fahrradsystems Konrad**

1. Ist die Stadt Kassel durch direkte oder indirekte Beteiligungen am Fahrradverleihsystem beteiligt?
2. Wurden bei Abgabe des Fahrradsystems dem Übernehmer finanzielle Zusagen oder weitere finanzielle Unterstützung über den Tag der Übergabe hinaus, gemacht? Wenn ja, welche?
3. Gibt es eine vergünstigte Nutzung des Fahrradverleihsystems für irgendwelche Personengruppen, ausgenommen die Inanspruchnahme durch Studenten im Rahmen des Semestertickets?

**Stellungnahme:**

1. Die DB Rent betreibt das Fahrradvermietssystem Konrad als rechtlicher Betreiber mit vollem wirtschaftlichen Risiko. Die Stadt Kassel ist finanziell nicht am System beteiligt, ist jedoch Eigentümerin der Fahrräder und Stationsausstattung.
2. Der derzeit laufende Vertrag zwischen DB Rent und Stadt Kassel sieht keine finanziellen Zusagen über den Tag der Übergabe hinaus vor.
3. Abo-Kunden der KVG erhalten pro Monat ein Guthabekontingent in Höhe von 10 € für die Nutzung von Konrad. Weiterhin sind auf Einzelfahrscheinen der KVG Guthabencodes aufgedruckt, die einem Wert von 50 Cent entsprechen und für Konradfahrten eingelöst werden können. Diese Leistungen kauft die KVG bei der DB Rent ein.



Dr. Georg Förster

Kassel, 28. Juni 2016

Dr. Georg Förster  
Tel.: 12 61



- VI -

**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 30. Juni 2016**

Berichterstatter: Stadtverordneter Dominique Kalb; Vorlage-Nr.: 101.18.118

**Entwicklung der Kfz-Zulassungszahlen in Kassel**

Ergänzung/Interpretation der Zuarbeit von -33-

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele zulassungspflichtige Kraftfahrzeuge wurden in Kassel zugelassen in den Jahren  
a. 2008                      b. 2009                      c. 2010                      d. 2011  
e. 2012                      f. 2013                      g. 2014 und                      h. 2015?
2. In welchen Stadtteilen gab es die größten Steigerungen bei den Kfz-Zulassungszahlen?

Stellungnahme:

1. Die Fahrzeugzahlen von - 33 - beziehen offenbar sich auf alle Kraftfahrzeuge. Sie beinhalten also nicht nur private Pkw, sondern auch gewerbliche Kfz, einschließlich Lkw. Sie unterscheiden sich von den Zahlen, die in den Jahresberichten der Stadt Kassel (vgl. Jahresbericht 2014, S. 40) zu finden sind: Im Jahresbericht werden ca. 5 - 10 % weniger Kfz angegeben. Die Ursachen sollten ergründet werden.

Insgesamt hat der Fahrzeugbestand im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung überproportional zugenommen, liegt aber noch unter dem Bundesdurchschnitt. Wenn dieser Trend in Kassel anhält, kann das zum Problem werden (Platzbedarf, Parken).

Zahlen -33-:

Jahr	Kfz (von - 33 -)	Einwohner/innen (EW)	Motorisierungsgrad
2008	98.630	194.168	508 Kfz/1.000 EW
2015	111.205	200.507	555 Kfz/1.000 EW

Zahlen vom Statistischen Bundesamt zum Vergleich  
Bundesrepublik Deutschland 2015: Motorisierungsgrad 657 Kfz/1.000 EW

Die private Motorisierung hat in den letzten Jahren ebenfalls überproportional zugenommen:

Aus VEP		Aus Jahresbericht Stadt Kassel	
Jahr	Motorisierungsgrad <sup>1</sup>	Jahr	Motorisierungsgrad <sup>1</sup>
2008	349 private Pkw/1.000 EW	2014	374 private Kfz/1.000 EW

<sup>1</sup> Je nach Quelle wird manchmal von „privaten Pkw“ und manchmal von „privaten Kfz“ gesprochen. Evtl. gibt es beim Vergleich Unschärfen aufgrund von Abgrenzungsproblemen.

Die private Motorisierung im Vergleich zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen hat in den letzten Jahren erfreulicherweise abgenommen (Jahresbericht 2014):

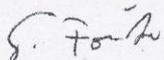
Jahr	private Pkw	Beschäftigte	Motorisierungsgrad
2008	69.431	58.281	1.191 priv. Pkw/Beschäftigter
2014	72.778	65.333	1.114 priv. Pkw/Beschäftigter

Dieser Effekt sollte näher untersucht und dann gefördert werden.

2. Die Zahlen sind z. B. im Jahresbericht 2014 (S. 40, Tabelle 35: Bestand an Kraftfahrzeugen nach Stadtteilen für 2010 - 2014) zu finden und könnten dort vom Fragesteller direkt eingesehen und ausgewertet werden.

Stadtteil	2010	2014	Prozentuale Veränderung
01 Mitte	5.078	5.422	6,77 %
02 Südstadt	2.877	2.998	4,21 %
03 Vorderer Westen	6.415	6.945	8,26 %
04 Wehlheiden	6.726	6.435	- 4,33 %
05 Bad Wilhelmshöhe	6.748	7.299	8,17 %
06 Brasselsberg	2.900	3.024	4,28 %
07 Süsterfeld/Helleböhn	2.623	2.670	1,79 %
08 Harleshäuser	7.176	7.568	5,46 %
09 Kirchditmold	5.161	5.327	3,22 %
10 Rothenditmold	2.263	2.445	8,04 %
11 Nord-Holland	4.214	4.274	1,42 %
12 Philippinenhof/Warteberg	1.835	1.983	8,07 %
13 Fasanenhof	3.607	3.829	6,15 %
14 Wesertor	2.388	2.529	5,9 %
15 Wolfsanger-Hasenhecke	3.519	3.890	10,54 %
16 Bettenhausen	6.113	6.505	6,41 %
17 Forstfeld	2.944	3.131	6,35 %
18 Waldau	4.676	4.757	1,73 %
19 Niederzwehren	5.936	6.413	8,04 %
20 Oberzwehren	4.568	4.702	2,93 %
21 Nordshausen	1.299	1.294	- 0,38 %
22 Jungfernkopf	2.210	2.351	6,38 %
23 Unterneustadt	1.817	1.915	5,39 %
ohne Zuordnung	198	44	- 77,78 %
Stadt Kassel insgesamt	93.291	97.750	4,78 %

(Markierungen stellen die größten Steigerungen dar.)



Dr. Georg Förster

Bürgeramt

-33-

Kassel, 28. Juni 2016  
Herr Nockert  
Tel.: 70 38

1. abges.:

WORAB PER MAIL ERHOLDEN

An

JS, beh-

-VI-

Anfrage der CDU-Fraktion für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr für die Sitzung am 30. Juni 2016;  
Vorlage Nr. 101.18.118

Die Anfrage beantworten wir wie folgt:

Zu 1.: Nach tel. Rückfrage bei der CDU-Fraktion steckt hinter der Fragestellung der jeweilige Fahrzeugbestand mit Stichtag 01. Juli des jeweiligen Jahres. Dieser betrug in der Stadt Kassel:

a. 2008:	98.630
b. 2009:	98.068
c. 2010:	100.620
d. 2011:	103.549
e. 2012:	106.152
f. 2013:	108.828
g. 2014:	110.131
h. 2015:	111.205

Aktuell (Stand: 27. Juni 2016) beträgt der Fahrzeugbestand in der Stadt Kassel 112.310 Fahrzeuge.

Zu 2.: Diese Zahlen liegen hier nicht vor.

Uwe Fricke

2. Durchschriftlich -I- zur Kenntnis

Amt f. Nachbau und  
Gebäudebaurtschaften

23. Juni 2016  
Herr Moog  
Tel. 6054

An  
-VI-

Dezernat VI  
Eing.: 28. Juni 2016  
Art. *Mo*

*DZ*

Stadtverordneten-Versammlung  
Kassel  
Eing. 19. JULI 2016

### Energiepässe für Gebäude

Anfrage der Fraktion AfD zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr; Vorlage Nr. 101.18.129

#### Frage:

„Entsprechen die Liegenschaften / Immobilien der Stadt Kassel den neusten geforderten gesetzlichen Regelungen zur Energieeffizienz (Energiepässe für Gebäude)?“

1. Welche Gebäude im Stadtbesitz haben noch keinen Energiepass entsprechend den gesetzlichen Vorschriften?
2. Innerhalb welcher Frist werden eventuell fehlende Energiepässe beschafft?“

#### Antwort:

Generell gilt: Für bereits errichtete Gebäude/Altbauten besteht Bestandsschutz, das heißt, es besteht grundsätzlich keine Nachrüstverpflichtung (es gibt Ausnahmen, z. B. Dämmung oberste Geschossdecken). Werden Bestandsgebäude umgebaut, saniert, erweitert oder werden Gebäude neu errichtet, sind die Anforderungen der jeweils geltenden EnEV einzuhalten (Genehmigungsvoraussetzung). Ausnahmen bzw. abgestufte Anforderungen bestehen bei denkmalgeschützten Gebäuden.

Zu den Einzelfragen zu Energiepässen/Energieausweisen:

#### Zu Frage 1:

Die mit der EnEV 2009 geforderten Energieausweise für alle kommunalen Gebäude mehr als 1.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche, die viel Publikumsverkehr aufweisen, sind alle in 2009 fristgerecht erstellt worden.

Bis zum 7. Juli 2015 hätten auch die Energieausweise für kleine öffentliche Gebäude, die von einer großen Zahl von Menschen aufgesucht werden, mit mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche erstellt sein müssen. Aktuell fehlen noch 13 Energieausweise für verschiedene kleinere Kultur- und Jugendeinrichtungen.

Zu Frage 2:

Nach der Arbeitsplanung im Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung ist vorgesehen, die noch fehlenden 13 Energieausweise sukzessive in Eigenregie bis zum Frühjahr 2017 zu erstellen.

Axel Jäger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Jäger', written over the printed name.